

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

KIJULITA
25. Kinder- und Jugendliteraturtage vom 7. Oktober bis 10. November 2019
Seite 2

THEATERRING 2019/2020
What if / Zwischen Himmel und Dir - 12. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle Aalen.
Seite 3

KLEINKUNST-TREFF 19/20
Mit Katie Freudenschuss kopfüber in die Kleinkunst-Saison - 17. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle Aalen. Seite 3

BLAULICHT-GOTTESDIENST
Sonntag, 13. Oktober 2019
18 Uhr
Stadtkirche Aalen
Seite 3

BAUSTELLENPLAN
Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für Oktober finden Sie auf Seite 4

LEBENDIGE STADT – INNENENTWICKLUNG ALS CHANCE FÜR QUALITÄTVOLE LEBENSÄUERE

Aalen stellt Facetten der aktiven Innenentwicklung vor



Foto: Stadt Aalen

Aktive Innenentwicklung trägt zu einer lebendigen Stadt mit qualitativollen Lebensräumen bei. Dazu wird Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle am Mittwoch, 16. Oktober 2019, um 18:30 Uhr, im Rathaus-Foyer, in einem Impulsvortrag referieren. Ergänzt wird es eine Broschüre und Ausstellung (14. bis 30. Oktober 2019) zu aktuellen Innenentwicklungsprojekten in Aalen geben, um der Bevölkerung die Bedeutung und Vielfältigkeit der Innenentwicklung näher zu bringen.

„Unsere volle Aufmerksamkeit angesichts Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltiger Stadtentwicklung liegt auf einer wirksamen und flächendeckenden Innenentwicklung“, sagt OB Thilo Rentschler.

Innenentwicklung hat sehr vielseitige Facetten und Aufgabenbereiche, im Grunde geht es jedoch darum den künftigen Flächenbedarf innerhalb des bestehenden Siedlungsbereichs zu decken und nicht mehr genutzte bzw. untergenutzte Flächen einer neuen Nutzung zu zuführen. Hierzu gehören die Bebauung von Baulücken und die Konversion von Brachflächen ebenso wie die Modernisierung von bestehenden Gebäuden und der Erhalt bzw. Ausbau von Grünflächen und Baumpflanzungen.

„Mit der Innenentwicklung kann der Flächenverbrauch an den Siedlungsrandern im Außenbereich reduziert werden“, sagt Rentschler. Dadurch werden wichtige Flächen für die Landwirtschaft, Naherholung

und Landschaftsgestaltung erhalten. Starke Siedlungsentwicklungen an den Ortsrändern können dazu führen, dass die Stadt- und Ortskerne, die eigentlich pulsierende Lebensadern sein sollen, aussterben. Mit einer aktiven Innenentwicklung können lebendige Stadt- und Ortskerne erhalten werden. Die Wohn- und Lebensqualität kann dadurch erhöht werden. Innenentwicklungsprojekte führen nicht nur zu einer Neubebauung von Flächen, sie sind meist verbunden mit Infrastrukturmaßnahmen (Wegeverbindungen, Versorgungsrichtungen, etc.) und Begrünungsmaßnahmen (Ausbau von Grünflächen, Baumpflanzungen, Dachbegrünung, etc.).

In Aalen wird seit einigen Jahren eine akti-

ve Innenentwicklung betrieben. Mit unterschiedlichen Maßnahmen wurde ein gezieltes Innenentwicklungsmanagement aufgebaut, das zur Flächen- und Bestandsaktivierung beiträgt. „Wir haben beispielsweise zwei städtische Förderprogramme auf den Weg gebracht und die Stelle der Innenentwicklungsmanagerin neu geschaffen“, ergänzt Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle

Zu den aktivierten Potenzialen gehört das Stadtviertel in der Kernstadt. Auf dem Stadtviertel wird es vielseitige Nutzungen geben. Das Quartier erzeugt zudem einen Mehrwert für die umliegenden Bereiche. Mit einer Durchwegung durch das Quartier werden beispielsweise neue Verbindungen geschaffen, die die umliegenden Stadtteile miteinander vernetzen. Auch in den Stadt- und Ortsteilen werden Innenentwicklungspotenziale aktiviert, wie beispielsweise in Wasseralfingen in der Maiergasse. Hier wird ein neues Wohnquartier, kombiniert mit Mischnutzungen auf einer ehemaligen Gewerbebrache entwickelt. „Ergänzend wurde bereits eine Gewässerrenaturierung des Kochers umgesetzt“, sagte der OB. Für ganz Wasseralfingen entstand ein attraktiver neuer Freiraum am Gewässer.

Ein weiteres Beispiel ist die Neue Mitte Dewangen, wodurch in einem ländlich geprägten Ortsteil ein neuer Treffpunkt für die Bürgerschaft mit Genossenschaftsläden und differenziertem Wohnungsangebot geschaffen werden konnte. Weitere Beispiele rund um das Thema Innenentwicklung werden sowohl in der neuen Broschüre als auch in der Ausstellung zu sehen sein.

INFO

Vortrag und Ausstellung Innenentwicklung

Am Mittwoch, 16. Oktober 2019, um 18:30 Uhr findet ein Impulsvortrag des Ersten Bürgermeisters Wolfgang Steidle mit anschließender Eröffnung der Ausstellung statt. Sie ist vom 14. bis 30. Oktober 2019 zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus-Foyer zu besuchen.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 9. Oktober 2019

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 10. Oktober 2019

GEMEINDERAT

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 5. Oktober 2019**, statt. Kurt Seifert führt Sie durch „Aalens Gassen“. Die Tour endet mit einem Rundblick über „Aalens Dächer“ auf dem Rathaus. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Erstes interkulturelles Drachenfest in Dewangen

Am **Sonntag, 13. Oktober 2019** veranstaltet die Stadt Aalen im Rahmen der Interkulturellen Woche 2019 mit dem TSV Dewangen und dem Verein für Lebensfreude von 11 Uhr bis 17 Uhr ein interkulturelles Drachenfest bei der Skihütte in Trübenreute/Dewangen.

Das traditionelle Aalener Drachenfest nimmt erstmalig Traditionen des Drachensfliegens und –bauens aus dem Nahen Osten auf und wird als besonderes interkulturelles (Drachen)Fest für die ganze Familie gefeiert. Zum ersten Mal findet das Drachenfest im Rahmen der Interkulturellen Woche als Familienfest statt.

Eingeladen sind alle Generationen und Kulturen, die Freude am Drachensfliegen haben und das bunte Schauspiel am Himmel genießen möchten. Für das leibliche Wohl ist mit einer großen Auswahl an Speisen und Getränken bestens gesorgt.

JUNGENEINRICHTUNGEN

Das neue Programmheft Herbst/Winter ist da

Im Herbst und Winter 2019/2020 erwarten Kinder und Jugendliche tolle Angebote der Aalener Jugendhäuser. Die verschiedenen Jugendeinrichtungen Haus der Jugend, Jugendtreff im WeststadtZentrum, Jugendtreff Wasseralfingen und der Treffpunkt Rötberg haben ein buntes Programm zusammengestellt.

Das Programmheft ist in gedruckter Form in den Büchereien und in den Rathäusern, sowie bei Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern und in den o.g. Einrichtungen erhältlich. Auf der Homepage der Stadt Aalen unter dem Suchbegriff „Angebote für Kinder und Jugendliche“ ist das Programm online eingestellt. Dort ist auch ein Anmeldeformular hinterlegt. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Haus der Jugend unter Telefon: 07361 524970.

VORTRAG UND DISKUSSION MIT PROF. DR. WERNER SOBEK IM RATHAUS AALEN AM 8. OKTOBER, UM 19.30 UHR ZUR GEPLANTEN SANIERUNG DES AALENER RATHAUSES

Ein anderer Blick auf den Umgang mit alter Bausubstanz



Das Rathaus Aalen kurz nach Fertigstellung 1975.

Foto: Stadttarchiv Aalen

Werner Sobek ist nach Arno Lederer der zweite Architekt, der sich in einem Vortrag mit den besonderen Qualitäten und Vorzügen der Architektur der 1970er Jahre auseinandersetzen wird. Er kommt am Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr ins Aalener Rathaus.

Im Zuge der Überlegungen zur Sanierung des Rathausgebäudes lädt die Stadt Aalen zu

einer Vortragsreihe mit namhaften Architekten ins Rathaus ein. Prof. Dr. Werner Sobek wirft in seinem Vortrag „einen anderen Blick auf den Umgang mit alter Bausubstanz“. Im Anschluss diskutieren mit ihm und dem Publikum die Landeskonservatorin Prof. Dr. Ulrike Plate und Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen.

Als gebürtiger Aalener kann Prof. Werner Sobek neben seiner fachlichen Expertise auch aus eigenem Erleben Impulse zum Umgang mit dem sanierungsbedürftigen Rathausgebäude geben.

Er sagt:

„Zwischen den immer noch bestehenden Forderungen nach einem Abriss und dem allzu einfachen Einpacken in ein Wärmedämmverbundsystem gibt es aber ein ganzes Spektrum von Fragen und Lösungen, das es zu erörtern gilt. Schließlich steht das Aalener Rathaus wie tausende andere Gebäude aus seiner Zeit vor Fragen, die es prinzipiell zu diskutieren und zu lösen gilt. Fragen, die weit über das „es sich finanziell leisten können“ hinausgehen.“

1975 wurde nach zweijähriger Bauzeit das neue Rathaus mit den ersten Reichsstädter Tagen eröffnet. Gebäude und Stadtfest waren Ausdruck des neuen Stadtbewusstseins, das sich nach Umsetzung der Kommunalreform stetig entwickelte. Dem 23 Millionen Mark teuren Bauwerk war eine mehrere Jahre anhaltende Debatte im Gemeinderat und ein Wettbewerbsverfahren vorausgegangen. 1968 erhielt der Reutlinger Architekt Helmut Schaber den Zuschlag. „Ein Baukörper, der sinnfällig den Charakter eines Rathauses dieser Größenordnung trägt und dem Maßstab der Altstadt... gerecht

wird“, urteilte das Preisgericht. Und der Zeitgeist stellte voller Stolz fest, dass sich der Baukörper sorgsam in die Stadtsilhouette einfüge.

Nach Jahren in denen das Rathausgebäude so manches Mal als „Bausünde“ geschmäht wurde, hat sich der Geschmack erneut gewandelt und zunehmend werden die Vorzüge und die herbe Schönheit der Brutalismus-Architektur der 70er Jahre entdeckt. Im Zuge der anstehenden Sanierung des in die Jahre gekommenen Rathausgebäudes sind die Vorzüge des Sichtbetonbaus wie das attraktive Foyer und eine flexible Raumaufteilung sind mit den Bedürfnissen einer modernen, digitalisierten und gewachsenen Verwaltung in Einklang zu bringen. Wie umzugehen ist mit der „alten“ Gebäudesubstanz wird eine der wichtigen Entscheidungen des neuen Gemeinderats sein.

Über die Zukunft ihres Rathauses soll auch die Aalener Bürgerschaft mitdiskutieren können. Deshalb lädt die Stadt Aalen zu Vorträgen und anschließender Diskussion in das „Rathaus aus Beton“ ein.

INFO

Der Eintritt ist kostenfrei. Die Bewirtung übernimmt „Fröhlich Fein Genießen“.

Beste Bücher – Fachsenfelder Literaturtipp

Schon zur Tradition geworden ist die Veranstaltung „Beste Bücher“ jedes Jahr im Herbst in der Jugendstil-Bibliothek von Schloss Fachsenfeld.

Auch in diesem Jahr laden die Stiftung Schloss Fachsenfeld und das Theater der Stadt Aalen Literaturbegeisterte wieder zum Fachsenfelder Literaturtipp am **Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr** ein. Mit Eric Vuillard's „14. Juli“, „Maschinen wie ich“ von Ian McEwan und „Die einzige Geschichte“ von Julian Barnes und „Rückwärtswalzer“ von Veia Kaiser haben Karin Haisch, Doris Klein, Tonio Kleinknecht und Michael Steffel vier Neuerscheinungen ausgewählt, die sie für bemerkens- und lesenswert halten. Zunächst wird jede/r der vier „ihr“ bzw. „sein“ Buch und dessen Autor vorstellen. Im Anschluss wird über die vorgestellten Werke diskutiert. Damit das Publikum auch einen Eindruck von Sprache und Stil der vorgestellten Romane bekommt, wird ein Mitglied des Ensembles des städtischen Theaters aus jedem Buch eine von den Referenten ausgewählte Textpassage vorlesen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Bei kalter Witterung wird die Stiftung Schloss Fachsenfeld den Bibliothekssaal angenehm temperieren. Es wird trotzdem empfohlen eine Decke mitzubringen.

Aalen erhält Fördermittel durch den Bund

Das Bundesumweltministerium (BMU) fördert drei Schulen der Stadt Aalen mit Finanzmitteln im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI). Ziel des Programms ist es, Kommunen und Akteure aus dem kommunalen Umfeld dabei zu unterstützen, mehr für den Klimaschutz zu tun.

In Aalen erhalten die Greut-, die Rombach- und die Schwarzfeldschule für die Sanierung der Innenbeleuchtung mit LEDs insgesamt 59.366 Euro. Auch die Straßenbeleuchtung in Aalen wird schrittweise auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt. Dafür wurden in der aktuellen Förderperiode Fördergelder von 105.000 € seitens der Stadt beantragt. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymair gratuliert der Stadt: Die öffentliche Hand muss beim Klimaschutz Vorbild sein. Durch den Einbau der LED-Leuchten wird eine Stromeinsparung von 73 % erreicht. Aalens OB Thilo Rentschler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in den städtischen Liegenschaften durch Maßnahmen bei der CO₂-Einsparung (Heizenergie und Strom) seit der Erfassung 1992 bis 2018 bereits 77 % der Emissionen eingespart werden. „Die Stadt Aalen stellt sich in ihrem Verantwortungs- bereich den Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes. Unser jüngst präsentiertes Handlungsprogramm dazu wird in den kommenden Monaten weiter ergänzt werden“, sagte Rentschler.

AMTSTAG, 7. OKTOBER 2019, 19.30 UHR,
IM RATHAUS UNTERKOCHEN

Vortrag „Jenisch diebra“

Die Geschichtsforschung hat bis heute kein klares Bild von einer Volksgruppe, die seit Beginn des 18. Jahrhunderts als die Jenischen bezeichnet werden. Die Jenischen waren Teil der Armutsgesellschaften des ausgehenden Mittelalters bis hin zur Frühen Neuzeit. Sie lebten überwiegend auf der Straße, immer verfolgt und abgelehnt versuchten sie mit einfachen Handwerksarbeiten ihr Leben zu fristen.

In seinem Vortrag wird Eberhardt Looser diese Geschichte, die auch Teil seiner persönlichen ist, verständlich aufarbeiten und versuchen, Verständnis für die Geschichte Fachsenfelds und seiner Menschen zu gewinnen. Der Eintritt ist frei.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

MINISTER A.D. FÜR ENERGIE UND BERGBAU IN ECUADOR TRÄGT SICH INS GOLDENE BUCH DER STADT EIN

Empfang für Alberto Acosta Espinosa



Alberto Acosta Espinosa trägt sich im Beisein von Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Herma Gais von Attac Aalen in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein. Foto: Stadt Aalen

Gemeinsam mit den Musikern von Grupo Sal trat Alberto Acosta Espinosa am 21. September im Rahmen der interkulturellen Wochen im Weststadzentrum in Aalen-Unterrombach auf. Er gastierte auf Einladung des „Aalener Bündnis Entwicklung braucht Entschuldung“, Attac, des Katholischen und Evangelischen Bildungswerks in Aalen.

Alberto Acosta ist 1948 in Quito geboren und gilt als einer der führenden Intellektuellen Lateinamerikas. Von 1970 bis 1979 hat

er in Deutschland gelebt und in Köln studiert. Als Politiker wirkte er in Ecuador 2007 u.a. als Energie- und Bergbauminister. International bekannt wurde er für eine Klima- und Umweltschutz-Initiative, die zum Ziel hat, auf die Förderung von Erdöl im Yasuni-Biosphärengebiet zu verzichten. In Fachsenfeld zeigte er sich bei einem Rundgang durch Schloss und Park beeindruckt von der Schönheit der Ensembles.

Anschließend trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

PREISVERLEIHUNG STADTRADELN UND CARGOBIKE-ROADSHOW

Positive Entwicklung beim Aalener Stadtradeln



Oberbürgermeister Thilo Rentschler gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern des Stadtradelns. Foto: Stadt Aalen

Mehr als 600 Aalener Bürgerinnen und Bürger tauschten für 21 Tage im Juli ihr Auto gegen das Fahrrad, legten 107.000 Kilometer zurück und sparten so insgesamt 15,2 Tonnen CO₂ ein. Am vergangenen Donnerstag ehrte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die erfolgreichen Stadtradelrinnen und Stadtradler.

„Auch in diesem Jahr sprechen die Zahlen wieder für die positive Entwicklung der Aktion für den Klimaschutz“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler in seiner Ansprache. Jährlich nehmen immer mehr Radfahrerinnen und Radfahrer an der Aktion teil, legen mehr Kilometer zurück und sparen so noch mehr CO₂ ein. In diesem Jahr beteiligten sich rund 20 Prozent mehr Teilnehmer am Aalener Stadtradeln. Landesweit besetzt Aalen damit den vierten Platz in der Kategorie Teilnehmer der Städte zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner. „Jeder einzelne von Ihnen leistet einen Beitrag für den Klimaschutz. Mit Ihrer Teilnah-

me machen Sie zudem immer mehr Menschen drauf aufmerksam, das Auto stehen zu lassen und aufs Rad umzusteigen“, dankte Rentschler den Beteiligten und überreichte Urkunden und Sachpreise an die erfolgreichsten Teilnehmer. Neben den besten Einzelergebnissen wurden auch teilnehmende Schulen ausgezeichnet.

Im Anschluss machte die Cargobike-Roadshow vor dem Aalener Rathaus Station. Insgesamt 12 elektrobetriebene Lastenfahräder konnten getestet werden. Das Stadtradeln in Aalen wird in Kooperation mit der Lokalen Agenda sowie dem ADFC im Rahmen der Klimaschutz-Initiative „Aalen schafft Klima“ bereits zum achten Mal angeboten. Neben dem Klimaschutz steht der Wettbewerb auch für die Förderung des Radverkehrs in Aalen. Für die Aktion haben neun ortsansässige Firmen und Organisationen Sachpreise für die Gewinner gestiftet. Der Dank gilt allen Sponsoren, die das Stadtradeln unterstützt haben.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Open Pecha-Kucha-Night
Moderation: Thomas Maile und Gerburg Maria Müller.
Mittwoch, 2. Oktober 2019 | 20.20 Uhr | Löwenbrauerei Aalen

Vortrag: Betreuungs- und Patientenverfügung mit Dagmar Biermann.
Montag, 7. Oktober 2019 | 19 Uhr | Torhaus

Theateraufführung:
„Oskar und die Dame in Rosa“
Montag, 7. Oktober 2019 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Hauen, kratzen, beißen bei 2-6-jährigen mit Ulrike Altmann.
Dienstag, 8. Oktober | 19.30 Uhr | Torhaus

THEATER DER STADT AALEN

„Wing.Suit“
Samstag, 5. Oktober 2019 | 20 Uhr | Wi.Z

Fachsenfelder Literaturtipp
Sonntag, 6. Oktober 2019 | 17 Uhr | Bibliothek auf Schloss Fachsenfeld

Lesung der Schreibwerkstatt mit Lorenz Hippe im Rahmen der 25. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage
Samstag, 12. Oktober 2019 | 18 Uhr | Wi.Z (Foyer)

URAUFFÜHRUNG
„BAM! Ich bin glücklich! (Ab 8 Jahre)“
Sonntag, 13. Oktober 2019 | 15 Uhr | Wi.Z

THEATER DER STADT AALEN

Neue Spielzeit unter dem Motto „Innere Sicherheit“ eröffnet

Die letzte Spielzeit im Wi.Z lässt die Verantwortlichen des Theaters der Stadt Aalen nicht melancholisch, sondern - passend zum Spielzeitmotto „Innere Sicherheit“ - experimentierfreudig werden. So stehen in dieser Spielzeit ganze drei Uraufführungen auf dem Spielplan. Das Leitungstrio um Tonio Kleinknecht stellte diese zum Spielzeitauftakt am 21. September 2019 im Foyer des Wirtschaftszentrum in der Ulmer Straße vor und sprach mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Die Zuschauer haben es sich auf den roten Barhockern, die im ganzen Foyer verteilt sind, mit einem Glas in der Hand gemütlich gemacht. „Es erwartet Sie und uns eine spannende Spielzeit“, verspricht Intendant Tonio Kleinknecht, als er alle Anwesenden begrüßt, „nicht nur wegen des Umzugs in den Kulturbahnhof, sondern auch, weil wir uns an drei Uraufführungen wagen!“

Was „Innere Sicherheit“ auf politischer Ebene bedeutet, darüber sprechen Tina Brüggemann, Chef dramaturgin und stellvertretende Intendantin, und Tonio Kleinknecht mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Besonders im Hinblick auf die szenische Lesung des Abends mit dem Titel „Meinen Hass bekommt ihr nicht!“ von Antoine Leiris stimmen die Worte des Oberbürgermeisters tröstlich, nach denen Aalen statistisch gesehen eine der sichersten Städte in Deutschland ist. Antoine Leiris verlor 2015 bei einem Attentat seine Frau und wurde alleinerziehender Vater eines 17 Monate alten Sohnes. Seiner Trauer verlieh er in einem beeindruckenden, weil vertrauensvollen Manifest, Ausdruck.

Gerade Kunst und Kultur – wie das Theater und das (inter)kulturelle Leben in Aalen - schaffen einen Raum für Vertrauen durch

Begegnung und damit den Nährboden für wahre „Innere Sicherheit“ jenseits statistischer Daten. Da sind sich alle Anwesenden einig und stimmen OB Rentschler zu. Trotz aller präventiven Maßnahmen dürfe man nie vergessen, (kulturelle) Erlebnisse auch zu genießen, meint Rentschler.

DREI PRODUKTIONEN

Die Hauptfigur in Lisa Sommerfeldts „Wing.Suit“, einer Auftragsarbeit für das Theater der Stadt Aalen, überhöht indes den Genuss und das Wissen, dass man niemals absolute Sicherheit haben kann, und betreibt exzessiv Extremsport, arbeitet exzessiv und geht exzessiv fremd - mit dem Ergebnis, dass alle Beteiligten in den persönlichen Abgrund gerissen werden.

Sara in Olivier Garofalos „Warte nicht auf den Marlboro-Mann“ (ab 19. Oktober 2019) wird mit dieser Frage konfrontiert, erhält eines Tages die Nachricht, dass ihr Partner einen lebensgefährlichen Motorradunfall hatte.

Das interaktive Kindertheaterstücks „BAM! Ich bin glücklich!“ (Premiere: 13. Oktober 2019, 15 Uhr im Wi.Z) von Lorenz Hippe, ist einem Computerspiel nachempfunden ist. Für welche Option sich Sara letztlich entscheidet, kann man ab dem 19. Oktober 2019 um 20 Uhr im Alten Rathaus sehen.

„Eines ist sicher“, meint Oberbürgermeister Rentschler abschließend, „wir haben in diesem komplexen digitalisierten System des Zusammenlebens genügend Verhaltensmuster, Rituale und Strukturen, die dabei helfen, unser Leben in vorhersehbaren Mustern zu leben, ohne dabei an Spannung zu verlieren. Und das ist auch gut so. Denn Vertrauen ist gut.“ Diese Spielzeit wird gut.

AALEN CITY AKTIV E.V.

Regionales und Kunstvolles auf dem Aalener Herbstmärktle

Das Aalener Herbstmärktle bietet am Freitag, 4. und Samstag, 5. Oktober passend zur bunten Herbstzeit kunstvolle und dekorative Produkte sowie schwäbische Leckereien auf dem Spritzenhausplatz an.

meist handgefertigt. Die Stände unter den herbstlichen Platanen laden ein, modisches Interieur passend zur Jahreszeit sowie liebevoll arrangierte Accessoires zu entdecken. Ob frisches Wildbret oder schwäbische Klassiker, der kleine Markt hält auch kulinarisch wieder einige Überraschungen bereit.

Der Herbst bringt Farbe ins Leben. Passend dazu bieten rund 20 Aussteller am ersten Oktoberwochenende Kunstvolles und Dekoratives für Heim und Garten an. Ob herbstliche Gestecke, gesunde Ernährung, Kinderspielzeug aus Naturmaterialien oder kunstvoller Schmuck, fast alle angebotenen Produkte stammen aus der Region und sind

Das Märktle startet Freitag und Samstag jeweils um 9 Uhr und endet am Freitag um 18 Uhr sowie am Samstag um 17 Uhr. Die Marktbesucher freuen sich auf die Besucher.

ANZEIGE



Herbst- Märktle

Fr 4./Sa 5. Oktober

Spritzenhausplatz
Kunstvolles
Handgefertigtes
Herbstdecoration
Schönes für den Garten

Da gibt's
Schmankerl
satt!



MIT TANZ IN DIE THEATERRING-SAISON 2019/2020

What if / Zwischen Himmel und Dir



Foto: Posterino Dance-Company

Am Dienstag, 12. Oktober, um 20 Uhr eröffnet die Posterino Dance-Company die Saison des Aalener Theaterrings. Zuvor diskutiert Tonio Kleinknecht, Intendant des Aalener Theaters mit dem Ulmer Tanzdirektor Reiner Feistel und dem Choreograph Gaetano Posterino über die Zeitgenössischen Tanz und wie eine Choreografie entsteht.

Es gibt ein großes Interesse an den unterschiedlichsten Formen des Tanzes in Aalen. Das hat der Start der Reihe im PULS 2019 gezeigt. Unter dem Motto „Tanz, Aalen, tanz!“ haben sich die unterschiedlichsten Tanzgruppierungen vorgestellt – vom klassischen Ballett bis zu Standard und rhythmischem Hip-hop.

What if ist der erste Teil der anschließenden Aufführung überschrieben. Es ist eine Ode an die Spontanität. Die Posterino Dance Company thematisiert, was wäre, wenn man sich nur für ein paar Minuten erlaubte, das zu tun, worauf man in diesem Moment gerade Lust hat. Sechs Tänzer zeigen auf der Bühne, wie man total spontan

und authentisch handeln kann. Im zweiten Teil des Abends, „Zwischen Himmel und dir“ verhandelt die Distanz zu sich selbst und zu den anderen. Es geht um Fremdheit mit sich selbst, dem Körper und der Welt an sich. Niemand bleibt unsichtbar.

Gaetano Posterino ist nach seiner internationalen Tanzkarriere als Choreograf bekannt geworden und arbeitete am Theater Augsburg und am internationalen Tanztheater Reutlingen. Seine knapp 60 Werke waren auf 50 Bühnen in 16 Ländern zu sehen.

ÖFFENTLICHE PROBE

Wer sich von der Arbeit der Tanzcompagnie einen Eindruck verschaffen will, kann am 11. Oktober von 17 bis 19 Uhr eine öffentliche Probe besuchen. Dies ist nicht die Generalprobe, d.h. es wird an Einstellungen, Schritten, Abläufen gearbeitet, Stücke werden aber nicht in ihrer Gesamtheit gezeigt. Daher kann die Probe nicht die Aufführung am Samstag um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen ersetzen.

KLEINKUNST-TREFF 2019/2020

Mit Katie Freudenschuss kopfüber in die Kleinkunst-Saison



Katie Freudenschuss „Einfach Compli-Katie“
Foto: Anne de Wolff

Die Kleinkunst-Saison 2019/2020 startet am Donnerstag, 17. Oktober um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Katie Freudenschuss macht den Anfang mit ihrem Programm „Einfach Compli-Katie!“

In Aalen präsentiert Katie Freudenschuss ihr zweites Bühnenprogramm. Dieses ist inspiriert von einem Tagebuch. Dieses ist 50 Jahre. Intelligent, temperamentvoll und witzig stellt Freudenschuss ihre gute Beobachtungsgabe unter Beweis. Das Ergebnis ist Comedy im besten Sinne: modern und intelligent. Katie ist Absolventin des Hamburger Studiengangs für Populärmusik und Stipendiatin des Celler Förderseminars für Textschreibung in der Unterhaltungsmusik. Kurz gesagt: sie ist Songschreiberin, Pianistin, Sängerin und Sachensagerin. Freudenschuss spielt und singt stimmgewaltig, schlagfertig und mit großer musikalischer Vielfalt. Emotional und humorvoll improvisiert sie Texte und Musik. Umwerfend, wie sie es versteht, die Zuschauer einzubeziehen. Auf Verstoß improvisiert sie Songs mit Lokalkolorit. An diesem Abend stellt sich die Frage: Was das Leben eigentlich schon immer so kompliziert? Poetisch, berührend, ironisch und absurd fällt die Antwort von Katie Freudenschuss aus. Ein Abend über Liebe, Frauengold, 72 Jungfrauen, Melanie Trump und Rhesus-Äffchen.

INFO

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Aalen, unter Telefon: 07361 52-2358 erhältlich oder unter www.westfalen.de

Buch zum Schubart-Literaturpreis 2019



Ende Juli hat die Stadt Aalen den Schubart-Literaturpreis 2019 vergeben. Jetzt liegt die Dokumentation des Festakts vor. Das Buch umfasst 60 Seiten und ist zum Selbstkostenpreis von 4 Euro in der Tourist-Information Aalen erhältlich.

In Bild und Wort wird der außergewöhnliche Festakt nochmals lebendig. Das Buch beinhaltet alle Wortbeiträge: die bemerkenswerten Dankesreden der Preisträgerin Nora Krug, die klugen und einfühlsamen Laudationes von Verena Aufermann und Anne-Dore Krohn und den Prolog des Oberbürgermeisters Thilo Rentschler. Darüber hinaus finden sich Informationen zur Schubart-Jury und die Chronik des Schubart-Literaturpreises von 1955 bis heute. Großformatige Fotos von Ingrid Felder und Peter Schlipf ergänzen den Band und geben einen lebendigen Eindruck von den literarischen, musikalischen und tänzerischen Programmpunkten des Festakts. Das Buch in DIN A 4-Format ist in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, zum Preis von 4 Euro erhältlich.

25. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE KINDER- UND JUGENDLITERATURTAGE STARTEN AM 7. OKTOBER 2019

Kostenlose Einlasskarten sichern

Für eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen bei den 25. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen sind ab sofort kostenlose Einlasskarten in der Stadtbibliothek im Torhaus erhältlich.

Vom 7. Oktober bis 10. November 2019 finden in Aalen die 25. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage statt. Rund 80 Prozent der über 100 Veranstaltungen – darunter auch eine ganze Reihe von öffentlichen am Nachmittag – sind kostenlos. Allerdings ist die Zahl der Karten bei einigen davon begrenzt. Für drei dieser Veranstaltungen sind ab sofort kostenlose Einlasskarten an der Stadtbibliothek im Torhaus erhältlich:

Freitag, 11. Oktober 2019, 17 Uhr, Stadtbibliothek im Torhaus, Mediapark: Robsche Ronaldine – eine begeisterte Schwanzballerin und Saxophonistin. Eines Tages rufen die südlichen Robben ihre nördlichen Verwandten zu Hilfe: Sie brauchen Verstärkung für die Schwanzball-WM in Südafrika. Auf ihrer abenteuerlichen Reise in den Süden freundet sich Ronaldine mit Schwarzem Schaf an, das auch unter seinem Anderssein leidet. Als Ronaldine wegen ihrer weißen Fellfarbe bei der WM nicht mitspielen darf, hilft Schaf bei der Schaf ihr in der Klemme. Eine berührende Geschichte für die ganze Familie über wahre Freundschaft und das Überwinden von Vorurteilen. Mit dem Saxophonquintett der Musikschule Aalen unter der Leitung von Daniela Müller. Sprecherin: Kerstin Barwitz.

Montag, 14. Oktober 2019, 15 Uhr, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal: Figurentheater Vagabündel: „Meeresstille oder können Fi-

sche sprechen?“

Ein Figurenspiel nach Gedichten von J. W. von Goethe? Für Kinder ab drei Jahren? Geht das? Und wie! Packend setzt das Figurentheater Vagabündel zwei Goethe-Gedichte in eine mitreißende und anrührende Geschichte um. Nicht viele Worte, sondern Musik führt dabei durch das Stück. Kein Einlass unter drei!

Montag, 28. Oktober 2019, 15 Uhr, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal: Theater en miniature: Der Grüffelo

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keine hat, erfindet man sich eben einen. Die kleine Maus ist unterwegs im Wald und alle scheinen es gut mit ihr zu meinen. Der Fuchs lädt sie zur Götterspeise ein, die Eule bittet um Tee und die Schlange zum Schlangen-Mäuse-Fest. Aber die Maus hat immer schon eine Verabredung: mit ihrem Freund, dem schrecklichen Grüffelo. Denn hat sie sich zwar nur ausgedacht, aber wenn sie ihn ihren Mäusetegern-Gastgebern beschreibt, wollen die doch lieber alleine speisen. Doch dann taucht Grüffello auf einmal in Butterbrot mit kleiner Maus. Das ist nicht so praktisch. Aber was eine clevere kleine Maus ist, die lehrt auch einen echten Grüffelo das Fürchten. Für Kinder ab vier Jahren, kein Einlass unter vier!

KONTAKT:

Stadtbibliothek Aalen
Gmünder Straße, 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-2583
Mail: bibliothek@aalen.de



Ausstellung mit Original-Illustrationen zum Bilderbuch „Der Grüffelo“

Der Erfinder der Kultfigur „Grüffelo“ Axel Scheffler gewährt einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Illustrationen des weltweit Bestsellere und ist auch persönlich zu Gast.

Vom 7. Oktober bis 10. November 2019 finden in Aalen die 25. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe stellt der in London lebende Autor sämtliche Originalbilder sowie zahlreiche Skizzen für das Bilderbuch „Der Grüffelo“ im Rahmen einer Ausstellung im 1.OG der Stadtbibliothek zur Verfügung.

Am Samstag, 12. Oktober 2019 wird er ab 11 Uhr persönlich zu einer Lesung mit Live-Zeichnen zu Gast sein.

Der preisgekrönte, international bekannte Illustrator hat einige der beliebtesten Kinderbücher weltweit illustriert. Seine Arbeiten sind bei Ausstellungen und um den ganzen Globus zu bewundern. „Der Grüffelo“ entwickelte sich seit 1999 zum Weltbestseller und gilt bereits als moderner Kinderbestsellerklassiker. In diesem Jahr feiert er seinen 20. Geburtstag.

Das Bilderbuch erzählt die Geschichte einer Maus, die auf ihrem Spaziergang durch den Wald zum Selbstschutz ein Ungeheuer namens „Grüffelo“ zunächst nur erfindet, dieses dann aber tatsächlich trifft. Die Ausstellung kann vom 7. Oktober bis 10. November 2019 in der Stadtbibliothek Aalen im 1.OG zu den Öffnungszeiten bestaunt werden.

FAIRE MODENSCHAU, SAMSTAG, 12. OKTOBER, 12 UHR, RATHAUSGALERIE AALEN

Wie wär's mit fairer und nachhaltiger Kleidung?

Eine Bluse für 2,95 Euro oder die Jeans für gerade mal 9,95 Euro. Und sich neu einkleiden, kann das zu Schnäppchen werden. Die Freude darüber ist kurz... Auf der Strecke bleiben dabei die Umwelt und die Menschen, die diese Kleidung herstellen. Produktionsverfahren, Lieferketten und Nachhaltigkeit spielen mittlerweile eine entscheidende Rolle bei den Kaufentscheidungen der Verbraucher.

Als Symbol hierfür steht der Einsturz des Rana-Plaza-Gebäudes in Bangladesch, der 2013 weltweit Kritik an der Produktion auslöste. In dem Gebäude waren mehrere Textilfirmen untergebracht. Trotz Warnungen vor einem Einsturz waren die Angestellten angewiesen worden, dort weiterzuarbeiten. Nachhaltige Mode hat sich gemauert: Das „Leinensack-Image“ ist schon lange passé. Nachhaltige Mode ist auf den Catwalks der großen Fashionshows angekommen. Aus ökologisch erzeugten Rohstoffen und unter fairen, nachhaltigen Bedingungen produziert, trumpft Ökomode aber auch mit inneren Werten auf. Baumwolle ist die älteste

Handelspflanze der Welt. Weltweit leben rund 100 Millionen ländliche Haushalte von Baumwollanbau. In der weiteren Verarbeitungskette sind rund 30 Millionen Menschen beschäftigt – ein Großteil davon in Asien. Der faire Handel garantiert den Produzenten finanzielle Sicherheit. Sie erhalten einen vorher vereinbarten Preis, der in Zeiten niedriger Weltmarktpreise ein Sicherheitsnetz bildet. Zusätzlich zum Fairtrade-Mindestpreis bekommen die Bauern eine Prämie von 5 Cent pro Kilo Fairtrade-Baumwolle. Über die Verwendung der Prämie wird gemeinschaftlich entschieden, Frauen werden gleichberechtigt eingebunden. Das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit führt dazu, dass die Bildungschancen der Kinder erhöht werden. Außerdem wird der Einsatz von Pestiziden untersagt. Rund ein Drittel der Fairtrade-Richtlinien besteht aus Umweltkriterien für einen nachhaltigen Anbau der Baumwolle. Verkäufe von Textilien aus fairer Baumwolle legten im vergangenen Jahr um 14 Prozent zu, das heißt, dass knapp 14 Millionen Kleidungsstücke und Accessoires gekauft wurden.

ANZEIGE

Die Stadt Aalen und der Ostalbkreis laden ein zum **BLAULICHT-GOTTESDIENST**
Was für ein Vertrauen!
Sonntag, 13. Oktober 2019
18 Uhr in der Stadtkirche Aalen
anschließend gemeinsamer Ausklang am Marktbrunnen
Bewirtung: Café Podium
Musik: Polizeikapelle Ostalb
Bitte in Einsatz- / Dienstbekleidung erscheinen!

immer und überall ostalbk-onleihe.de

Jugendeinrichtungen geschlossen

Am Freitag, 4. Oktober 2019, dem Brückentag nach dem Tag der Deutschen Einheit, bleiben das Haus der Jugend sowie der Jugendtreff Wasseralfingen geschlossen.

Der Jugendtreff im Weststadtzentrum hat von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

LOKALE AGENDA

Tag der Regionen am 3. Oktober 2019



In Aalen findet der „Tag der Regionen“ traditionell im Innenhof der Aalener Löwenbräu und auf der direkt angrenzenden Galgenbergstraße sowie der Hugo-Closs-Straße statt. Offizielle Eröffnung ist um 10 Uhr. Der Tag startet aber bereits um 9.30 Uhr mit einer ökumenischen Andacht.

Entstanden ist der Aalener Tag der Regionen auf Grund der Initiative der „Lokalen Agenda 21“ der Stadt Aalen im Jahr 2006. Schirmherr ist Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Der Tag der Regionen 2019 steht unter dem Motto: „Weil Heimat lebendig ist“.

Details zum Programm am Aalener Tag der Regionen sowie den begleitenden Veranstaltungen finden Sie unter www.tag-der-regionen-aalen.de

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe „Aalen Barrierefrei“ trifft sich am **Dienstag, 8. Oktober 2019 um 19 Uhr in der VHS Aalen** zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.

Tauschringtreffen

Die Agendagruppe „Tauschring Aalen“ trifft sich am **Dienstag, 8. Oktober 2019 um 19.30 Uhr in der Ulrich-Pfeifle-Halle Aalen, Parkstraße 15, 73430 Aalen (Sportler-Eingang, gegenüber Kletterturm)** zum monatlichen Tauschringtreffen. Die „Tauschringler“ freuen sich über jedes neue Gesicht. Alle, die Interesse am bargeldlosen Tauschen von Dingen aller Art haben, sind jederzeit willkommen.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier entfällt, 19 Uhr Eucharistiefeier, Missionsverkauf; **Marienkirche:** Sa. 8 Uhr Frühmesse; So. 9 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Frauenbund, 11 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter-und-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier dt.-ital., Kleine Kirche im Meditationsraum, Missionsverkauf; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 9.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Caroline Bender; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Posaunenchor Unterrombach, Pfarrer Astfalk; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss Dekan Ralf Drescher; **Ostalb-Klinikum:** So. 9 Uhr Gottesdienst Dekan Ralf Drescher; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst Dekan Ralf Drescher; **Weitere Gottesdienste:** So. 11 Uhr Interreligiöser Erntedank im interkulturellen Garten Pfarrer Bernhard Richter.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.



DIE STADTVERWALTUNG AALEN INFORMIERT:

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für den Monat Oktober

Im Bereich des **Talschulzentrums**, oberhalb der **Kreuzung Hüttlinger Straße in Richtung Bürgle**, verlegen die Stadtwerke Aalen Fernwärmeleitungen. Bis Ende Oktober kommt es deshalb zu Behinderungen.

In der **Wilhelm-Merz-Straße** ist aufgrund des Abbruchs der Gebäude auf dem Union-Areal zeitweilig mit Teilsperren bis Ende Oktober zu rechnen.

Die **Dolomitstraße** in Aalen-Attenhofen wird aufgrund einer Straßensanierung und barrierefreiem Umbau der Bushaltestelle bis Ende Oktober teilweise gesperrt. Im Anschluss folgt eine mehrtägige Vollsperrung für die Asphaltierungsarbeiten. Umleitungen werden ausgeschildert.

In der **Philipp-Funk Straße** in Wasseralfingen ist aufgrund von Erneuerungen der Stromversorgung bis Ende Oktober mit Behinderungen zu rechnen.

Wegen eines privaten Bauvorhabens ist die **Carl-Zeiss-Straße** bis Mitte Oktober halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt. Von Mitte Oktober bis Mitte November wird die Straße voll gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert.

Bis Ende November muss die **Hirschbachunterführung** aufgrund der Umgestaltung halbseitig gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer müssen mit Behinderungen rechnen. Die Unterführung kann während der gesamten Zeit durchquert werden.

An der **Stuttgarter Straße** erstellt die Wohnungsbau Aalen ein Wohn- und Geschäftshaus. Für die Baustelleneinrichtung ist bis Ende 2019 eine Fahrspur Richtung stadtauswärts gesperrt.

Die **Burgstallstraße** ist wegen des Neubaus der Kocherbrücke bis Mai 2020 voll gesperrt. Umleitungen sind weiträumig ausgeschildert.

Im gesamten **Aalener Stadtgebiet** sowie in den **Teilorten Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen** werden in diesem Jahr insgesamt **17 Bushaltestellen** barrierefrei umgebaut. Nähere Informationen zu teilweisen Sperrungen können der Tagespresse entnommen werden.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint im November. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

FORUM ZUR DIGITALISIERUNG DER STADT AALEN

Aalen Digital – Machen Sie sich mit uns auf eine Reise



Verwaltungsdienstleistungen per Knopfdruck erledigen, selbst fahrende Autos, Unterwasserhöhlen virtuell erforschen, die eigene Gesundheit per App im Blick behalten und bestimmen wer Zugriff auf die eigenen Daten erhält – Digitalisierung findet überall statt.

Mit „Aalen Digital“ bietet die Stadt Aalen am **Dienstag, 8. Oktober 2019 von 13 bis 18 Uhr in der Aula der Hochschule Aalen**, bereits zum dritten Mal ein Forum, das die Auswirkung der digitalen Transformation aufzeigt. Das digitale Zeitalter führt zu Veränderungen in allen Lebensbereichen, die längst spürbar und zum Teil schon fester Bestandteil in unserem Alltag sind. Bei der diesjährigen Fachtagung stellen sechs Referenten vor, was sie unter Digitalisierung verstehen und in welchen Lebensbereichen sie die technologischen Möglichkeiten heute schon anwenden. Aus Tallinn erfahren wir, wie Digitalisierung und Verwaltung Hand in Hand gehen können. Das Living Lab Lud-

wigsburg stellt vor, wie die Stadtentwicklung digital und real mittels breit aufgestellten Kooperationen gestaltet werden kann. Das Unternehmen Syfit veranschaulicht, wie die Wirtschaft sich zur Version 4.0 entwickelt.

Die Gesundheitsapp N*soria schlägt die Brücke zwischen Gesundheit, Digitalisierung und Datenschutz. Wie Bildung und Tourismus mit Virtual Reality klug kombiniert werden kann, stellen PixelCloud und Tellux-Film vor. Dass das „Heilig’s Blechle“ mal selber fahren kann, klingt nach Zukunft, ist aber längst keine Vision mehr. Welchen Nutzen Autofahrern davon haben und welche Auswirkungen das auf Verkehr und Umwelt hat, zeigt Prof. Trost in seinem Vortrag auf.

INFO

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter: www.aalen.de/digital

MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2019, 14 BIS 18 UHR, ACCELERATOR AALEN

Seminarangebot Grundlagen des Urheberrechts

In Kooperation mit der **Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG)** bietet die Stadt Aalen am **6. November 2019 von 14 bis 18 Uhr im Accelerator in Aalen** ein Seminar zum Thema **Urheberrecht** an. Durch die bestehende Kooperation mit der MFG können in Aalen **Unterstützungsmaßnahmen, die speziell auf die Belange der Kultur- und Kreativschaffenden ausgerichtet sind, angeboten werden.**

Das Seminar Grundlagen des Urheberrechts, welches durch Marcus Remmle, Rechtsanwalt aus Stuttgart, referiert wird, gewährt einen Einblick in die urheberrechtlichen Fragen bei der Verwendung

von Inhalten, wie Texten, Bildern und Videos. Das Ziel des Seminars, Möglichkeiten zur Gestaltung von Verträgen und im Umgang mit rechtlichen Auseinandersetzungen zu vermitteln, soll durch die Besprechung von Problemstellungen aus der Praxis, erreicht werden.

INFO

Weitere Informationen und ein Formular zur Anmeldung bis zum 30. Oktober 2019 finden Sie unter <https://www.mfg.de/veranstaltungen/detailansicht/560-grundlagen-des-urheberrechts/>

BÜRGERMEISTER KARL-HEINZ EHRMANN GRATULIERT

Emma Hahn feiert 100. Geburtstag



Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann gratulierte Emma Hahn zum 100. Geburtstag. Foto: Stadt Aalen

Zum **100. Geburtstag** überbringt **Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die Glückwünsche des Ministerpräsidenten.**

Vor 100 Jahren, am 12. September 1919, wurde Emma Hahn in Aalen geboren. Somit durfte sie am 12. September 2019 ihren 100. Geburtstag im Pflegeheim St. Elisabeth im Kreise ihrer Familie, Freunde und zahlreicher Gäste feiern. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann überbrachte im Namen von Oberbürgermeister Rentschler die Glückwünsche der Stadtverwaltung Aalen.

Er übergab eine Spende an den DRK-GlücksExpress, welche die Jubilarin sich gewünscht hatte. Der DRK-GlücksExpress erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken Menschen in Form von Reisen zu deren Wunschzielen. Ehrmann überreichte außerdem die Glückwunsch-Urkunde des Ministerpräsidenten. „Es freut mich sehr, bei diesem sehr besonderen und seltenen Jubiläum mit Ihnen feiern zu können. An der illustren Gästeschar ist zu erkennen, dass Sie in Ihrem Leben sehr aktiv waren“, sagte Ehrmann.

SCHUTZ DES GRUNDWASSERS UND DER TRINKWASSERQUELLEN

Hydrogeologische Untersuchung mit Erkundungsbohrungen in Aalen-Ebnat

Im Rahmen der Fortschreibung des **Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen** werden **aktuell unterschiedliche Bauflächenpotenziale im Stadtgebiet Aalen untersucht. Der bisherige Planentwurf sieht einen Schwerpunkt der gewerblichen Entwicklungen im Ortsteil Ebnat.**

Aufgrund der geologischen Rahmenbedingungen auf dem Härtsfeld, mit teilweise wasserdurchlässigen Karstschichten, wird für die gewerblichen Flächenpotenziale in Ebnat eine hydrogeologische Untersuchung durchgeführt. Der Untersuchungsraum wurde dabei bewusst deutlich größer abgegrenzt als die gewerblichen Potenzialflächen der Flächennutzungsplanfortschreibung reichen, um auch die geologische Beschaffenheit umliegender Flächen feststellen zu können. Das Ziel dieser Untersuchung im Rahmen der Flächennutzungs-

planfortschreibung ist die Sicherung des Grundwassers und der Trinkwasserquellen in der Region vor Schadstoffeinträgen durch versickertes Wasser auf dem Härtsfeld.

Konkret sollen von Mitte bis Ende Oktober 2019 im Nordosten und Osten von Ebnat Erkundungsbohrungen in den Bereichen der gewerblichen Potenzialflächen durchgeführt werden (siehe Kartenausschnitt). Diese Erkundungen dienen der Festlegung der Deckschichtenqualität oberhalb dem Malmquifer (Malmgrundwasserleiter). Die vorgesehenen Bohrungen werden entweder auf städtischem Grund vorgenommen oder liegen max. 0,5 m in privaten Grundstücken. Die Felder werden im Rahmen der Erkundungen nicht befahren. Mit Rücksicht auf die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen finden die Bohrungen erst nach der Herbsterteile statt.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung des Konzern-Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Aalen GmbH

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Aalen GmbH hat in seiner Sitzung am 19. September 2019 den Konzern-Jahresabschluss 2018 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Konzern-Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 02.10.2019 bis 11.10.2019 im Stadtwerkhaus, Im Hasennest 9, Zimmer 110, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Für den Konzern-Jahresabschluss 2018 wurde folgender uneingeschränkter **Bestätigungsvermerk** erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen

Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats zum Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 zeigt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, dass die Fähigkeit der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung mit der Sachverhalte in Zusammenhang, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwen-

dungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats zum Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 zeigt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, dass die Fähigkeit der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung mit der Sachverhalte in Zusammenhang, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.

lanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden allerdings werweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystemen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen und, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen aus der Bestätigung der bis zum Datum unserer Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der gesetzlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzmäßigkeit und das von ihm Vermittelte von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass zukünftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 19. August 2019

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

Matthias Appel Daniel Deutsch
-Wirtschaftsprüfer- -Wirtschaftsprüfer-

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Feuerwehr | Bischof-Fischer-Straße 121 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 958515 | Telefax: 07361 9585053 | E-Mail: feuerwehr@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Erneuerung der feststoffbetriebenen Übungsanlage Abteil. Ebnat-Waldhausen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E92124628> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1392 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Alte Gartenschule Ebnat Ganztagesbetreuung – Schlosserarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E86152396> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Feuerwehr | Bischof-Fischer-Straße 121 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 958515 | Telefax: 07361 9585053 | E-Mail: feuerwehr@aaln.de | schreibt nach § 9 UVgO aus:

Erneuerung der Atemschutzübungs-Anlage nach DIN 14093

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E71935882> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Grünflächen- und Umweltamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1604 | Telefax: 07361 52-1913 | E-Mail: gruenflaechenamt@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Sanierung Wege Friedhöfe 2019 – Landschaftsbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E36917712> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

ANZEIGE

